

KÖSTER SEP-SYSTEM

SYSTEM INFO

Mit dem Aufkommen neuer Scheinwerfersysteme wie z. B. Xenon-, LED- oder Laserlicht-Technik wurde auch die Prüfrichtlinie für Scheinwerferprüf- und Einstellplätze überarbeitet. Diese tritt am 1. Januar 2018 in Kraft.

Die neue Prüfrichtlinie sieht vor, dass neben der Aufstellfläche für das Scheinwerfereinstellprüfgerät auch die Fahrzeugaufstellfläche den neuen Vorgaben entsprechen muss.

Vor der Inbetriebnahme muss daher ein bevollmächtigter Dienstleister diese Fläche kalibrieren und freigeben.

Speziell für diese Einstellflächen wurde von der KÖSTER BAUCHEMIE AG ein neuartiges und einfach einzubauendes System entwickelt: Das KÖSTER SEP-System.

Durch den Auftrag des KÖSTER SEP-Systems bieten sich folgende Vorteile:

- geringe Stillstandzeiten für den entsprechenden Werkstattbereich
- Ausführung in der Regel innerhalb eines Tages
- Rutschfestigkeitsklasse R 11
- keine oder nur geringe Änderungen an der baulichen Substanz erforderlich
- geringer Schichtaufbau (z. B. < 3 mm auf Fliesenbelag)
- in der Regel nahtlos am Bestandsboden anschließbar

KONTAKT



KÖSTER
Abdichtungssysteme

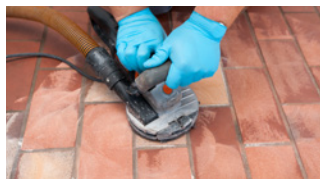
Köster Luxembourg
info@koester.lu - www.koester.lu
Tel: +352750786



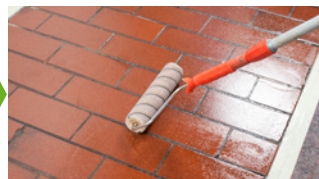
Beschichtungssystem für
Scheinwerfereinstellplätze



VERARBEITUNG



1. Untergrundvorbereitung



2. Grundierung mit KÖSTER SEP-Fliesenkontakt



3. Beschichtung mit KÖSTER SEP 1



4. Abstreuen mit KÖSTER SEP 2



5. Abfegen



6. Versiegeln mit KÖSTER SEP 3

Die Systemkomponenten:

KÖSTER SEP-Schnellgrundierung:

spezielle Grundierung für saugende Untergründe

KÖSTER SEP-SL Turbo:

spezielle Verlaufsmaße zum Ausgleich von Untergründen

KÖSTER SEP-Fliesenkontakt:

Grundierung für nichtsaugende Untergründe

KÖSTER SEP 1:

Grundkomponente – Einstreuschicht

KÖSTER SEP 2:

Einstreumaterial zur Erstellung der Rutschsicherheit

KÖSTER SEP 3:

Schlussversiegelung der SEP-Fläche

Systemaufbauten:

Untergrund Beton:

KÖSTER SEP-Schnellgrundierung

KÖSTER SEP-SL Turbo

KÖSTER SEP 1

KÖSTER SEP 2

KÖSTER SEP 3

Untergrund Fliese:

KÖSTER SEP-Fliesenkontakt

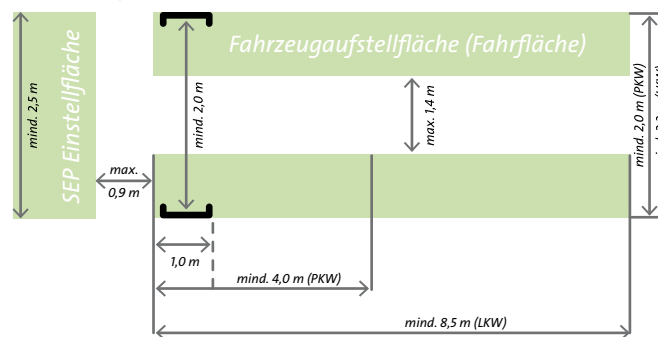
KÖSTER SEP 1

KÖSTER SEP 2

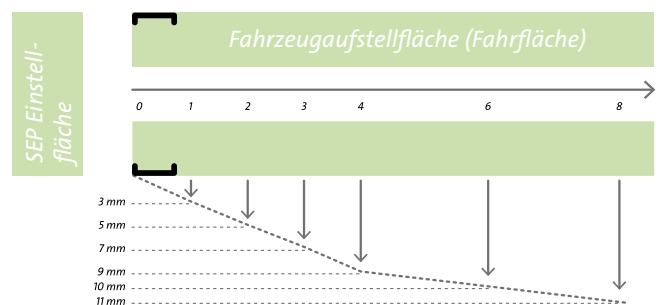
KÖSTER SEP 3

PKW- und LKW-Prüfsystem

Abmessungen



Höhentoleranzen vom Anfang bis zum Ende der Fahrfläche



7. Das Ergebnis

Der Prüfplatz muss folgende Rahmenbedingungen erfüllen:

- Maximaler Abstand zwischen den Fahrspuren: 1,4 m
- Mindestbreite für die diversen Fahrzeugklassen von 2,0 m bis 2,3 m
- Mindestlängen von 2,5 m bis 8,5 m je nach Fahrzeugklasse
- Mindestbreite für die Einstellfläche: 2,5 m

Die Neigungen der Fahrspuren dürfen dabei maximal 1,5% betragen und müssen gleichgerichtet sein.

Weitere Informationen sowie
Technische Merkblätter finden
Sie auf www.koester.eu

